

# Chrysler geht später an Börse

Turin. Der von Fiat kontrollierte US-Autobauer Chrysler wird seinen geplanten Börsengang nicht mehr in diesem Jahr umsetzen. Der Schritt sei 2013 »nicht durchführbar«, teilte das italienische Unternehmen am Montag in Turin mit. Die Vorbereitungen sollten indes fortgesetzt werden, der Schritt könnte daher im ersten Quartal 2014 erfolgen. Fiat betonte jedoch, es könne derzeit nicht gesagt werden, ob und wann der Börsengang stattfinden werde.

Chrysler hatte Ende September angekündigt, an die Börse gehen zu wollen. Damit will das Unternehmen auch Bewegung in die Verhandlungen zwischen Fiat als Mehrheitseigner und dem zweiten großen Anteilseigner, dem Gesundheitsfonds der US-Autogewerkschaft UAW, bringen. Fiat würde Chrysler gerne komplett übernehmen, jedoch werden sich beide Seiten über den Preis nicht einig.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/211130.chrysler-geht-spaeter-an-boerse.html>